



Für: Stadt Heidelberg
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Eckart Würzner

e-mail: Sitzungsdienste

Rohrbacher Str. 39
69115 Heidelberg
Tel: +49 (6221) 60 12 13
Fax: +49 (6221) 16 76 87

Bergheimer Str. 144
69115 Heidelberg
Tel: +49 (175) 4 17 05 23

fraktion@gruene-heidelberg.de info@generation-hd.de
www.gruene-heidelberg.de www.generation-hd.de

Heidelberg, 11.11.2009

Sondersitzung Kulturausschuss/ Haupt- und Finanzausschuss

- Für die Heidelberger Hauptschulen wird kein Antrag zur Weiterentwicklung als Werkrealschule neuen Typs für das Schuljahr 2010/2011 gestellt.
- Die Stadtverwaltung wird beauftragt, einen Entscheidungsprozess zu gestalten (Werkstattgespräche), in dem alle Beteiligten – d.h. Schulleitungen mit den Lehrer/innen, Eltern und Schüler/innen sowie potentielle Arbeitgeber/innen – einbezogen werden. Ziel ist es, dem Gemeinderat die für eine fundierte Entscheidung notwendigen Informationen für einen Antrag, bezogen auf das Schuljahr 2011/2012 zur Verfügung zu stellen. Ebenso muss das kreative Potential der Beteiligten und bereits jetzt bestehende Ansätze genutzt werden, um möglichen Alternativen zu erarbeiten.

Begründung:

Der derzeitige Zeitdruck ist unnötig. Um eine Entscheidung treffen zu können, müssen die Unterschiede zwischen der Werkrealschule und der Hauptschule klar definiert sein. Diese Unterschiede sind bisher nicht herausgearbeitet und entsprechende sind bis zum 15.12. nicht zu erwarten. Hingegen zeigen alle vorliegenden Informationen, dass die Unterschiede nicht so gravierend sind, dass die Einführung einer Werkrealschule im nächsten Schuljahr unabdingbar wäre. Insbesondere wird darauf hingewiesen, dass Hauptschulen zukünftig den Übergang in eine Werkrealschule möglich machen müssen, so dass sich auch diese weiter entwickeln müssen. Insofern ist es sinnvoll und notwendig, die Hauptschulen auf diesem Weg zu begleiten. Die vorhandenen Hauptschulen müssen die Gelegenheit bekommen, ihre Profile schärfer herauszuarbeiten.